Serbische Buben erholen sich in der Schweiz

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 27: **Für Ärzte und Spitäler**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

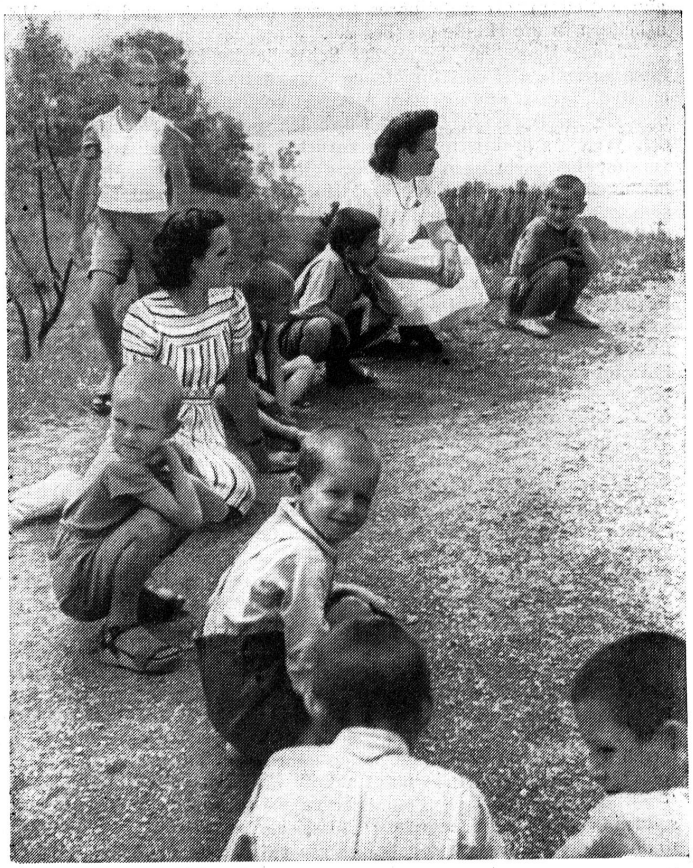
Stört die Freude der Kinder nicht — es ist nichts leichter, als einem Kinde Freude machen; aber auch nichts leichter, als dieselbe zu unterbrechen und nach und nach zu zerstören; denn das Kind hat von tausend Waffen, die wir Erwachsene in Kunst, Wissenschaft, Erfahrung usw. finden, keine einzige. Es hat nichts als sein kleines, unbeschütztes, nacktes Herz, das wir ebenso leicht erheben als zu Boden schlagen können. Und wenn ihr das bedenkt, so legt euch auch die unendlich ernste Frage vor: Was habt ihr wohl einem Kinde als Ersatz zu bieten für eine verderbte Freude, oder gar für eine durch euren Irrtum oder Eigensinn entblätterte, gesenkte, verdunkelte und vertrauerte Jugend? *Horn.*

Schweizerbuben, macht das nach!
Die kleinen Serben laufen mit Leichtigkeit auf den Händen; die Beschaffenheit des Bodens spielt dabei keine Rolle. Sie haben sich jetzt bei uns eingelebt, die erste Scheu ist längst vorbei, und all die Buben sind zu jeder Tat bereit. — Petits garçons de chez nous: imitez-les, faites-en autant! Les petits Serbes savent marcher avec grande aisance sur leurs mains. L'aridité du sol n'influence en rien leur virtuosité. Ils sont à présent bien acclimatés chez nous, ont surmonté l'embarras des premiers jours, et les garçons, grands et petits, sont prêts à toutes les prouesses. (Photo: ATP-Bilderdienst.)

Serbische Buben erholen sich in der Schweiz

Bilder aus dem Lager in Rovio

Der Moment der Brotverteilung
wird stets mit Ungeduld erwartet. Im Nu wird das Brett leer. — La distribution du pain est toujours attendue avec impatience. La planche se vide en un clin d'œil. (Photo: ATP-Bilderdienst.)



Die jüngeren Kinder
lernen die hübschen Schweizerspiele, die sie vorher nicht kannten und die ihnen viel Spass bereiten. Die Sonne strahlt, der See glitzert, und das Lachen und Schreien der Buben verursacht den einzigen Lärm weit und breit. — Les plus petits apprennent avec application la multitude des jeux suisses, qu'ils ne connaissaient pas jusqu'ici, ce qui les remplit de joie. — Le soleil brille, le lac scintille, et les cris de joie et le rire des garçons remplissent l'espace — seul bruit qui interrompt le grand silence d'alentours. (Photo: ATP Bilderdienst).